

# Sardinienreise von 5 Flairfreundinnen und Flairfreunden

Im Sommer bereisten fünf Flairfreunde die Insel Sardinien gemeinsam. Die Tour begann beim Treffpunkt in Freiburg. Von hier gingen die Besatzungen Frank, Christiane & Svenja, Rüdiger & Petra, Bernhard & Petra, Helmut & Karin, Hubert & Beatrice am 28. Mai auf die Reise.

Die Route führte mit Übernachtung in Luino am Lago Maggiore über Mailand – Parma – nach Livorno. Hier nahmen wir am Freitag Abend die Fähre nach Olbia mit Camping an Bord.

Am Samstag, 31. Mai erreichten wir das erste Ziel auf Sardinien der Strand von Agrustos. Teilweise fanden wir Platz unter Pinien unmittelbar am Strand.



Jetzt war erstmal Entspannung von der Anreise und Relaxen angesagt.

Morgens Frühstück am Strand, abends Grillen unter Pinien. Toll!!

Die Tour führte uns weiter an der Küste entlang zum Strand von La Caletta. Auch hier standen wir in Strandnähe. Schwimmen, schnorcheln waren angesagt und manche mühten sich mit einem Windglider ab.



Am Mittwoch den 4. Juni brachen wir auf zum Lido Orri bei Arbatax. Die Fahrt führte uns durch eine herrliche Bergwelt über den Passa Silana. Auf den Bergplateaus findet man Herden von frei lebenden Hausschweinen, Pferden und Ziegen. Am Lido Orri war ein Stellplatz unter Eukalyptusbäumen unweit vom Strand.

Weiter durch die Berge erreichten wir Jerzu. Der



Name des Ortes steht für einen der bekanntesten Weine Sardinien. An dieser „Weintankstelle“ haben wir uns mit sardischem Rotwein versorgt. Durch die Berge, parallel zur Küste, erreichten wir am Abend den Lido Corallo. Wir verwöhnten mit Riesenzippen zum kleinen Preis.



Die nächste Station war Cagliari, wo wir stadtnah im Jachthafen einen Standplatz fanden. Am Nachmittag

haben wir die Altstadt besucht und gegen Abend einen Shoppingbummel eingelegt.

Am nächsten Tag ging es weiter nach Südwesten an die Costa del Sud nach Chia zum Porto Campana. Der Stellplatz dort bot sich für ein paar



Ruhetage an – abends in einem etwas teuren

Ristorante

gegessen und viel Spaß dabei gehabt –

schwimmen – schnorcheln – relaxen – grillen - usw.

In Chia trennten sich erstmal unsere Wege und wir hatten den Strand bei Is Arutas als Treffpunkt drei Tage



später vereinbart.



Wir fuhren an der Küste entlang weiter westlich, umrundeten die Isola di San Antioco und treffen in Masua beim Pan di Zucchero zufällig auf Bernhard & Petra. Am nächsten Morgen fuhren wir weiter über Iglesias zur Grotte di Giovanni. Dies ist eine mit dem Auto befahrbare Tropfsteinhöhle (leider seit drei Jahren gesperrt).



Nach dem Besuch der Höhle zu Fuß

ging es weiter entlang an der Costa Verde über eine sehr schöne Panoramastraße bis Torre die Corsari bei Porto Palma. Hier standen wir am Strand mit riesigen Sanddünen.



Nach dem morgendlichen Bad am Strand ging es Richtung Oristano. Stadt- und Einkaufsbummel war angesagt. Weiter über Torre Grande -

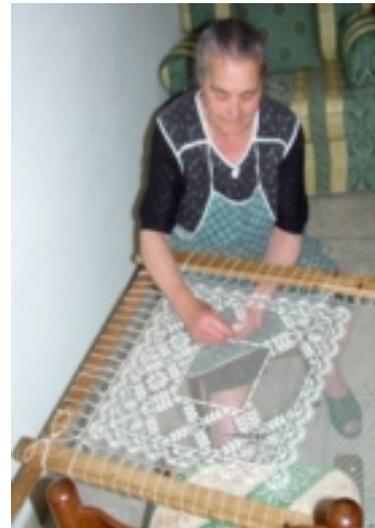
Cabo San Marco – San Giovanni di Sinis (älteste Kirche Sardinien) und dann Eintreffen bei den Flairfreunden am Reiskornstrand.

Beim Sonnenuntergang haben wir bei Rotwein und Bier die Erfahrungen der letzten Tage ausgetauscht.

Am nächsten Tag dem Freitag, 13.06. fahren wir wieder alleine weiter. Durch die Berge in Küstennähe erreichen wir Bosa an dem „Fluss“ Temo. Schöner kleiner Ort mit engen Gassen, hier werden von älteren



Frauen noch Deckchen in Filetarbeit hergestellt. Wir erreichen Alghero – besichtigen wir die Bastion – Alghero ist das Zentrum der Korallenverarbeitung auf Sardinien.



Ort

zu

eine

Wir besuchen das Cabo Caccia mit einer steilen Felsentreppe einer Grotte und übernachteten am Strand Porto Ferro.



Sassari war unser nächstes Tagesziel. Wir finden einen Parkplatz zentrumsnah unter Bäumen. Mit dem Roller wurde Stadtrundfahrt zu allen wichtigen Punkten unternommen - einen halben Meter Pizza zu Abend gegessen. Bei einem abendlichen Stadtrundgang beschließen wir unseren Besuch in Sassari.

Am Sonntag Morgen fahren wir weiter über Santissima Trinita di Saccargia (hier steht eine Kirche in schwarz-weiß, wie die Kathedrale in Sienna) über das Gebirge in Richtung Castelsardo an der Nordwestküste. Wir erreichen über die Küstenstraße den Strand von Isola Rossa. Hier stehen wir in Strandnähe. Leider hören wir telefonisch von den anderen Flairfreunden, dass Feuer auf ihrem Campingplatz ausgebrochen war und sie diesen fluchtartig verlassen mussten. Bernhard habe auch

Motorprobleme und müsse in eine Werkstatt nach Olbia.

Nun fahren am nächsten Morgen über die Küstenstraße Richtung Santa Theresa – Palau zur Isola dei Gabbiani. Auf dem Campingplatz trafen wir wieder mit den anderen Flairfreunden



zusammen. Hier war dann ausruhen und ausspannen von der langen Rundreise. Tagsüber baden – mit dem Roller nach Palau – abends grillen – bei Bier und Rotwein zusammen sitzen im Ristorante sehr gute Pizza gegessen – ganz einfach zwei volle Tage relaxen.

Am Donnerstag, 19.06. ist Aufbruch Richtung Olbia. Ab 16 Uhr kann im Hafen eingechekkt werden und für 20 Uhr ist die Abfahrt Richtung Livorno terminiert. Wir besuchen noch die Altstadt von Olbia und finden uns gegen 16 Uhr im Hafen ein. Um 17 Uhr



konnten wir schon auf die Fähre und sichern uns gute Plätze im hinteren Bereich. Auf dem Schiff treffen wir noch „Petro“, ein Flairfreund aus Nürnberg, der auch auf Sardinien Urlaub machte.



Am Freitag Vormittag können wir in Livorno nach einer ruhigen Überfahrt die Fähre verlassen. Nach der Ausfahrt aus dem



Hafen ist die große Verabschiedung. Rüdiger & Petra, Bernhard & Petra, Frank, Christiane & Svenja mussten nach Hause, der Urlaub ist vorbei. Helmut &

Karin und wir sind noch eine Woche durch die Toskana getourt.



In der Karte dargestellt die Route mit GPS aufgezeichnet, die mir gefahren wurde.



von

Freiburg – Livorno 744 km  
 Rundfahrt auf Sardinien 1540 km  
 Seeroute ca. 320 km



< = die fünf Flairbesetzungen